



Flusskreuzfahrt auf dem Nil

Einzigartiges Ägypten – den Spuren der Pharaonen

09.11. - 16.11.2023 (Do.-Do.)

Wir genießen erholsame Tage auf dem Nil an Bord des 5* Kreuzfahrtschiffs und lassen uns vom erstklassigen Service der Crew an Bord verwöhnen. Seien Sie mit dabei!

1. Tag Do.: Anreise nach Luxor

Am ersten Tag fliegen wir von München nach Hurghada. Ein Bustransfer bringt uns vom Flughafen zum Hotelschiff nach Luxor, wo wir von der Crew zum Abendessen erwartet werden. Mit einem Welcome-Drink stoßen wir auf den Beginn der Kreuzfahrt an.

2. Tag Fr.: Karnak und Luxor-Tempel

Am Freitag erleben wir gleich zwei Höhepunkte der Reise. Wir nutzen die Möglichkeit den imposanten Karnak-Tempel sowie den Luxor-Tempel zu besichtigen. Die große Tempelanlage Karnak besteht aus drei Tempeln, die den Göttern des antiken Theben, Amun, Mut und Chons gewidmet sind. Durch eine kleine Allee von widerköpfigen Sphinxen erreichen wir den Tempel von Ramses III. und eine der größten Säulenhallen des Alten Ägyptens. Die Reliefs an den Wänden und Säulen erzählen von den berühmtesten Schlachten der Pharaonen Sethos I. und Ramses II. Im Karnak-Tempel befindet sich auch der höchste Obelisk des Landes. Anschließend steht der berühmte Luxor-Tempel auf dem Programm. Zwei 15 Meter hohe Statuen von Ramses II. und ein 25 Meter hoher Obelisk bewachen das Tor zum Eingang. Vor dem Haupteingang befindet sich die ca. 3 km lange Sphinxallee, die vom Luxor-Tempel bis zum Karnak-Tempel führt. Am

Nachmittag setzen wir unsere Flusskreuzfahrt nach Edfu fort und können auf dem Sonnendeck entspannen.

3. Tag Sa.: Tal der Könige & Memnon-Kolosse

Gleich nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg und erkunden bei einem geführten Ausflug das Tal der Könige in Theben West. Das Tal zählt zu den berühmtesten Sehenswürdigkeiten Ägyptens und ist eine Busfahrt von etwas über einer Stunde vom Hafen entfernt. Dort erwarten uns gut erhaltenen Hieroglyphen und die farbenfrohen Wanddekorationen in den beeindruckenden Königsgräbern. Weiter geht es zum Terrasentempel der Königin Hatschepsut, die Ägypten 22 Jahre lang regierte. Anschließend besuchen wir die beeindruckenden, 18 Meter hohen Memnon-Kolosse, die einst den Eingang des Totentempels vom König Amenophis III. bewachten.



Memnon-Kolosse

4. Tag So.: Esna - Edfu - Kom Ombo

Am frühen Morgen startet der Ausflug in Edfu zu einem der am besten erhaltenen Tempel des Landes, dem Horus-Tempel. Der falkenköpfige Gott Horus gilt als Himmelsgott und Beschützer der Kinder. Vor dem Schiffsanleger werden wir bereits von zahlreichen Pferdekutschen erwartet, die uns zu dem nahegelegenen Tempel bringen. Das monumentale Granitbauwerk wird von zwei mächtigen Statuen des falkenköpfigen Gottes bewacht. Die Säulen und Mauern des Innenhofs sind mit vielen Hieroglyphen und mit Reliefs religiöser und mythologischer Thematik dekoriert. Nach einer ca. einstündigen Besichtigung bringt die Pferdekutsche uns zurück zum Schiff.



Noch am Vormittag legen wir wieder ab und nehmen Kurs auf Kom Ombo. Direkt am Ufer des Nils befindet sich der Doppeltempel von Kom Ombo, der zum Einen dem Krokodilgott Sobek, und zum Anderen dem Herrn der Sonne, Haroeris gewidmet ist. Der Tempel enthält den ersten Kalender, den die Alten Ägypter auf Grundlage der Sonnenposition und der Mondphasen entwickelten, sowie zahlreiche Reliefs mit exakten Darstellungen ärztlicher Instrumente. Neben dem Tempel kann auch ein Nilometer besichtigt werden, wodurch der Wasserstand des Nils ersichtlich war und Aussagen über die bevorstehende Ernte getroffen werden konnten. Zudem besteht die Möglichkeit eine kleine Kapelle mit mumifizierten Krokodilen besichtigen. Gegen Abend verlassen wir Kom Ombo und folgen dem Nil weiter nach Assuan.

5. Tag Mo.: Assuan Staudamm & Felukenfahrt

Südlich der Stadt Assuan befinden sich Granitsteinbrüche, in denen zur Zeit der Alten Ägypter der rote Granit abgebaut und für Skulpturen, Obelisken und andere monolithische Werke verwendet wurde. In einem solchen Steinbruch besichtigen wir einen 42 Meter langen unvollendeten Obelisken. Der Obelisk konnte nicht vollständig aus dem Fels gehauen werden, da er Risse bekam und somit niemals fertig gestellt wurde. Anschließend fahren wir über den alten Assuan Staudamm zum neuen großen Hochdamm von Assuan. Dieser ist höchst umstritten, gewährleistet aber eine ganzjährige Bewässerung der Anbauflächen am Nil und erzeugt Strom für die Industrialisierung der ländlichen Gebiete. Am Nachmittag wartet ein weiterer Höhepunkt auf uns - eine Felukenfahrt auf dem Nil. Auf einem traditionellen ägyptischen Segelboot lassen wir den Tag ganz entspannt ausklingen. Feluken befahren den Nil als Handelsschiffe. Früher wurden die wendigen, galeerenartigen Schiffe auch von Piraten ge-

segelt. Vom Wasser aus haben wir einen sehr schönen Blick auf die Stadt Assuan und die Insel Elephantine. *Je nach Windverhältnissen kann auch ein Boot mit Motor zum Einsatz kommen.*



6. Tag Di.: Assuan & Elephantine oder Abu Simbel
Heute haben wir Gelegenheit die Hauptstadt des gleichnamigen Gouvernements Assuan, die „Perle am Nil“, auf eigene Faust zu erkunden. Zur Stadt gehört die Flussinsel mit der antiken Stadt Elephantine, deren Ruinen als Teil der „Nubischen Denkmäler von Abu Simbel bis Philae“ zum UNSECO-Weltkulturerbe zählen. Neben den archäologischen Fundstätten befinden sich auf der Insel ein Garten, das kleine Assuan-Museum in einer Villa im Kolonialstil, das Nilometer von Abu, ein Luxushotel sowie zwei Dörfer mit nubischen Einwohnern. **Vor Ort können geführte Ausflüge zugebucht werden.**

7. Tag Mi.: Assuan – Luxor

Auf der Fahrt von Assuan nach Luxor genießen wir heute einen erholsamen Tag auf dem Nil und beobachten vom Sonnendeck aus die vorbeiziehende Landschaft des fruchtbaren Niltals. In der sogenannten grünen Lunge Ägyptens werden Rohrzucker, Obst und Gemüse angebaut. Unser Genuss-Tipp: Es lohnt sich frische Datteln, Aprikosen und Maulbeeren zu probieren.

8. Tag Do.: Luxor: Ausschiffung und Heimreise

Nach dem Frühstück werden wir per Bustransfer zum Flughafen nach Hurghada gebracht und fliegen mit vielen Erinnerungen im Gepäck zurück nach München.

LEISTUNGEN:

- Reisebegleitung von Heinz Sprengel Reisen
- Flug München – Hurghada – München
- Begrüßung von der deutschsprachigen Reiseleitung
- Bustransfer Flughafen – Schiff & Schiff – Flughafen
- Welcome Drink an Bord am Anreisetag
- 7 x Übernachtung in der Doppelkabine außen
- Volle Verpflegung mit täglich 3 Mahlzeiten (Abendessen 1. Tag bis Frühstück 8. Tag)
- Kaffee/Tee und Gebäck am Nachmittag während der Fahrt auf dem Sonnendeck
- Deutsch sprechende Bordreiseleitung
- Traditioneller Gala-Abend an Bord
- Freie Nutzung der Bordeinrichtung

Begleitete Ausflüge & Eintritte

- Karnak-Tempel und Luxor-Tempel
- Theben West - Das Tal der Könige
- Edfu: Horus Tempel
- Sobek-Tempel in Kom Ombo
- Assuan: Staudamm, unvollendeter Obelisk und Felukenfahrt auf dem Nil

Extrakosten:

- Visagebühr Einreise, zahlbar am Flughafen ca. € 35,-
- Trinkgelder, Getränke an Bord
- Bustransfer zum Flughafen München & zurück € 49,-

8 Tage p. P. in **Kabine Hauptdeck € 1.595,-**
Aufpreis p. P. in **Kabine Mitteldeck € 75,-**
Aufpreis p. P. in **Kabine Oberdeck € 150,-**

Landprogramm vor Ort buchbar:

- **Ausflug nach Abu Simbel € 115,-**
Dort liegt der weltberühmte Felsentempel mit den Monumentalstatuen Ramses II. und seiner Gattin Nefertarie, ein beeindruckendes Beispiel ägyptischer Baukunst.
- **Stadtrundfahrt Assuan € 25,-**
Es gibt zahlreiche Moscheen, Kirchen und Museen zu besichtigen und atemberaubende Aussichtspunkte, um unvergessliche Fotos vom Panorama zu machen.
- **Besuch eines nubischen Dorfes € 30,-**
Im kleinen Motorboot geht es ca. eine Stunde über den Nil, um eine Familie und ihr Leben im nubischen Dorf mit farbenfrohen Häusern kennen zu lernen.
- **Kutschfahrt durch Luxor € 25,-**
Bei einer ca. ein- bis zweistündigen Kutschfahrt durch alte Gassen, Märkte und die immergrüne Landschaft von Luxor wird das antike Theben erlebbar.
- **Ton – und Lichtshow im Karnak-Tempel € 40,-**
Hereinspaziert auf die Tribüne am Heiligen See. Blendende Laser, und Projektionen lassen im dunklen Tempel eine magische Atmosphäre entstehen.